

Berlin

Die „Manege gGmbH“ – Angebot und Träger

20 Jahre jung und arbeitslos – das soll die Zukunft sein?

Im Berliner Projekt „Manege“, einer gemeinnützigen GmbH in Trägerschaft der Salesianer Don Boscos, der Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel und des Kinder- und Jugendzirkus „Cabuwazi“ bekommen Jugendliche eine zweite Chance. Nach einem „verkorksten“ Start ins Leben wollen sie neu durchstarten. „Manege“ unterstützt die Jugendlichen bei ihrem Einstieg ins Berufsleben, trainiert sie für den Arbeitsmarkt und hilft ihnen bei der Organisation ihres Lebens.

Die „**Manege gGmbH**“ betreut bis zu 35 Jugendliche zwischen 17 und 24 Jahren, die ihr vom Jobcenter Marzahn-Hellersdorf für die Dauer von sechs Monaten bis zu einem Jahr zugewiesen werden, Arbeitslosengeld-II-Bezieher sind und in der Regel über keinen Schulabschluss und keine berufliche Erstausbildung verfügen. Viele Jugendlichen kommen aus benachteiligten Familien, weisen persönliche Defizite und Entwicklungsstörungen auf, sind noch nicht „berufsreif“ oder zeigen deutliche Lern- und Sozialisationsdefizite. Sie leiden nicht nur unter Arbeitslosigkeit. Viele sind verschuldet, andere haben keine Wohnung. Bei Hausbesuchen werden nicht selten schwierige Zustände vorgefunden.

Um ihnen eine neue Perspektive zu eröffnen, bietet die „Manege“ verschiedene „Aktivierungsmaßnahmen“ und Unterstützung bei persönlichen Problemen wie Schulden, Suchtproblematik, Wohnraumgefährdung, Vorladungen bei Polizei und Gericht usw. an. Den Jugendlichen werden durch **individuelle Förderung** die wichtigsten Verhaltensregeln vermittelt. Zusätzlich erwerben sie praktische Erfahrungen in den Bereichen Farbe, Holz, Metall und Hauswirtschaft. Als Motivation dient auch die Mitarbeit im Kinder- und Jugendzirkus „Cabuwazi“.

2 /

Unter „**Aktivierungshilfen**“ werden niederschwellige Angebote im Vorfeld von Ausbildung und Beschäftigung verstanden, die Jugendliche, die auf andere Weise nicht erreicht werden können, für eine berufliche Qualifizierung motivieren. Zur Eingliederung in ein Ausbildungs- bzw. Erwerbsleben und zum Ausgleich sozialer Benachteiligung und persönlicher Defizite bedürfen diese spezieller Angebote der Aktivierung und Lenkung. Hierbei kommt es in erster Linie darauf an, auf der Basis eines persönlichen Beziehungsaufbaus eine tragfähige Komm- und Bleibemotivation zu schaffen. Jeder Jugendliche soll individuell betreut und befähigt werden, sein Leben verantwortlich in die Hand zu nehmen.

Folgende Maßnahmen werden individuell umgesetzt: Begleitung und Förderplanung während der Maßnahme und bei Bedarf darüber hinaus; Einübung eines strukturierten Tagesablaufs; Arbeiten unter qualifizierter Anleitung in trägereigenen Werkstätten und Arbeitsbereichen (Holz, Maler und Lackierer, Metall, PC, Hauswirtschaft, Küche, Gästebetreuung); Förderunterricht; Vorbereitung auf die Zeit nach der Maßnahme; (Kurz-)Praktika; Zirkustraining, Freizeit- und Förderangebot.

Ziel ist es, die Jugendlichen in ein Betriebspraktikum mit Lehrstellen- bzw. Ausbildungsoption oder direkt in eine Ausbildung zu vermitteln, sie in eine weiterführende Maßnahme der Berufsvorbereitung zu lenken, ihnen die Möglichkeit zur Erlangung des Hauptschulabschlusses zu geben, oder sie auf ihrem individuell zu beschreitenden Weg im Hinblick auf eine gesellschaftliche Integration zu begleiten.

[SDB, 403 Wörter, 2.814 Zeichen]

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

der Deutschen Provinz der Salesianer Don Bosco

Frau Gabriele Merk

St.-Wolfgangs-Platz 10

81669 München

Tel. 089 / 48 008 - 460

Fax 089 / 48 008 - 461

pressestelle@donbosco.de

Die drei Träger der „Manege gGmbH“

Salesianer Don Boscos (SDB):

Schon der heilige Don Bosco (1815 – 1888) erkannte im 19. Jahrhundert die Notwendigkeit, benachteiligten Jugendlichen ihren Bedürfnissen entsprechend zu helfen. Der Priester gründete 1859 den Orden der Salesianer Don Boscos und gemeinsam mit Maria Mazzarello 1872 den Orden der Don Bosco Schwestern. Beider Anliegen ist es, sich um die Nöte der Jugend zu kümmern, ihnen materielle Hilfe, Bildung und religiöse Orientierung zu vermitteln. Die tragenden Säulen ihrer Erziehung sind Vernunft, Religion und Liebenswürdigkeit.

Heute leben und wirken über 16.000 Salesianer Don Boscos in etwa 130 Ländern. In Deutschland arbeiten 350 Salesianer Don Boscos zusammen mit über 1.600 Mitarbeitern in 35 Einrichtungen in der Jugendseelsorge sowie in der Erziehung und Ausbildung junger Menschen. **Weitere Informationen: www.donbosco.de**

Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel (SMMP)

Gottes Menschenfreundlichkeit wurde durch Jesu Worte und Taten erfahrbar. In seinen Spuren versuchte die hl. Maria Magdalena Postel (1756 - 1846) den Menschen ihrer Zeit Gottes erbarrende Liebe, aus der sie selbst lebte, weiter zu schenken. Als Lehrerin hatte sie den Menschen in seiner Ganzheit im Blick und hinterließ ihrer Gemeinschaft den missionarischen Auftrag: „Die Jugend unterrichten, die Armen unterstützen und nach Kräften Not lindern.“ Heute sind die SMMP in pastoralen, pädagogischen, karitativen, therapeutischen, handwerklichen und hauswirtschaftlichen Diensten tätig. In Deutschland und den Niederlanden gibt es 51 Konvente und Niederlassungen mit insgesamt 300 Schwestern und 3.000 Beschäftigten. Weitere 115 Schwestern sind in den Missionsländern Brasilien, Bolivien, Rumänien und Mosambik im Einsatz. **Weitere Informationen: www.smmp.de**

Der Kinder- und Jugendzirkus „Cabuwazi“

„Cabuwazi“ ist Zirkus zum Selbermachen. Von Seiltanz bis Breakdance lernen jährlich rund 3.000 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren über 30 verschiedene künstlerische Disziplinen bei Cabuwazi. Der 1994 gegründete sozialpädagogische Kulturbetrieb zählt inzwischen vier Berliner Zeltstandorte in Altglienicke, Kreuzberg, Marzahn und Treptow. Der „Circus Cabuwazi“ ist Europas größter Kinder- und Jugendzirkus. Er bietet Jugendlichen mit regelmäßigem Zirkustraining die Möglichkeit der Persönlichkeitsentfaltung und der Selbsterfahrung jenseits formalisierter Leistungszusammenhänge.

Weitere Informationen: www.cabuwazi.de